

Vera Rosner-Nógel

Wien, AT

DOOL (Dance out of Line)

„Ich gebe Dir neue Perspektiven für dein Leben. Es gibt andere Körper, die sich anders bewegen. Wir sind unterschiedlich, gehörlos, blind oder im Rollstuhl... Wir sind nicht gleich, aber gleichwertig,“ so Elisabeth Löffler von MAD. MAD hat sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige gesellschafts-politische Veränderung im künstlerischen Bereich zu initiieren, mitzutragen und zu begleiten.

Die MAD-Prinzipien:

- PROFESSIONALITÄTS PRINZIP: Das MAD-Konzept verfolgt in allen Bereichen eine professionelle Orientierung. Im ersten Schritt wird das vor allem durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Institutionen (Ko-Produktionsprinzip) gewährleistet.
- MIXED-ABLED PRINZIP: Alle beteiligten Teams, aller Ebenen der MAD-Projekte, ob im künstlerischen, organisatori-

schen oder theoretischen Bereich werden auf ihre Mixed-Abled Balance evaluiert.

- KO-PRODUKTIONS PRINZIP: Die Projekte des MAD zielen allesamt auf Koproduktionen mit bestehenden Institutionen ab. Damit wird eine größtmögliche strukturelle Inklusion sichergestellt.
- PARTIZIPATIV & BARRIEREFREI: Dieses bei MAD selbstverständliche Anliegen ist, wie in anderen Ländern bereits vorexerziert, mit kreativen Lösungen auch hierzulande auf Aus- & Weiterbildungsstätten sowie einige Bühnen erweiterbar.
- KUNST NICHT THERAPIE: MAD ist ein Kunstprojekt, das sich im Kunst und Kulturkontext entwickelt hat und einen Paradigmenwechsel in diesem Kontext initiieren, forcieren und etablieren möchte.

Deshalb grenzt sich das MAD-Projekt klar gegen jede Art von helfendem, therapeutischem Zugang ab.

Teams aus Mixed-Abled Künstler*innen gehen in die Schulen, sie sind sehr bewusst zusammengesetzt.

Vera Rosner und Frans Poelstra sind künstlerisch für Mellow Yellow und DOOL verantwortlich, die mixed-abled Teams werden von ihnen ausgewählt und begleitet.

Alphonse, der blinde Fußballspieler, und Emilie, die Ex-Ballerina, ziehen die Schüler*innen sofort in ihren Bann.

Keinerlei Ängste, Skepsis und Vorurteile mehr, nur noch Spaß und Freude am Miteinander, Wertschätzung und Anerkennung. Mittlerweile haben in der Pilotphase weit über 140 Aktionstage stattgefunden, die in Österreich einen Zwischenschritt auf dem langen Weg zur Inklusion bilden. Viel mehr davon sollte es geben. Hier knüpft DOOL, eines der Projekte von MAD, seit kurzem an. Derzeit wird mit Finnland, Italien, Slowenien und Ungarn, finanziell unterstützt durch ERASMUS+, koproduziert.

Ja, Tanz birgt ein wirksames Veränderungspotential. Die, die nicht der Norm entsprechen, werden zu Role-Models.

Inklusion auf Augenhöhe - dieses Anliegen soll hier mit kreativen Lösungen auf Aus- und Weiterbildungsstätten sowie einige Bühnen erweitert werden. Neben den Plattformen für Wissenschaft und Theorie, und der Info, was in der Szene so läuft, soll auch eine Ausbildungsschiene entstehen. Vera Rosner und Elisabeth Löffler, die künstlerischen Leiterinnen des Vereins, haben ihre Ausbildung über Learning by Doing im Free Style absolviert. Die Quelle dazu boten unter anderem die Internationalen Tanzwochen Wien mit Lehrer*innen wie Andrew Harwood, Alito Alessi, Daniel Aschwanden oder Steve Paxton samt der Contact Improvisation als offene Form der Improvisation, die allen Menschen die Möglichkeit eröffnet, Tanz zu praktizieren. Später dann Meg Stuart, und Frans Poelstra, mit dem bis heute eine intensive künstlerische Kooperation besteht. Um diesen Weg zu ebnen, will MAD ein Curriculum für den Tanz- und Performance-

Bereich zur professionellen Ausbildung für Tänzer*innen mit Behinderung erarbeiten.

MAD steht nicht für verrückt, sondern für Mixed-Abled Dance. Oder doch für verrückt?

Verrückt nach Kunst? Verrückt nach Verrücktsein? Auf jeden Fall verrückt nach Veränderung.

KURZBIOGRAFIE:

Vera Rosner wurde in Wien geboren, sie ist DanceAbility-Trainerin, Choreografin und Tänzerin. Sie leitet seit 2006 wöchentlich eine offene Workshop-Gruppe, seit 2011 eine fortgeschrittene Trainingsgruppe und unterrichtet unterschiedliche Workshop-Formate u.a. in ganz Europa. 2008 Gründung von A.D.A.M., seit 2011 Jattle, BAM + Poetry, derzeit ist sie für Doris Uhlich in Everybody Electric international auf der Bühne.

KONTAKT:

Frau Vera Rosner-Nógel
Performerin / Tanztrainerin / Choreografin MAD Coproductions,
DanceAbility
rosner@mad-dance.at
www.mad-dance.at